

Gebet



Als er damals bei Dokkum in Friesland,
die Eiche gefällt hatte,
in der die Menschen einen Gott anbeteten,
da hatten sie von ihm die Nase voll:
Dieser hergelaufene Mönch
will uns sagen, was die Wahrheit ist
und wie wir leben sollen.
Durch die Bibel hindurch
haben sie ihn mit einem Messer ermordet.

Heute haben die Menschen an dem Ort,
an dem Bonifatius zu Tode kam,
neue Eichen gepflanzt.
Ein Messerstich konnte unmöglich
die Wahrheit und
das neue Leben
aufhalten.

Gott der Wahrheit und des Lebens,
du sendest Boten
deiner Wahrheit und des Lebens,
das du schenkst.
Sie verkünden das,
was dein Sohn Jesus Christus
so sehr ersehnte:
„Die Stunde kommt
und sie ist schon da,
zu der die wahren Beter
den Vater anbeten werden
im Geist und in der Wahrheit;
denn so will der Vater angebetet werden.“
(Joh 4,23)

Das ist eine neue Art von Einheit

unter den Menschen:
Gemeinsam
den Einen
über sich
anerkennen
und anzubeten.

Der Eine, der eint,
steckt nicht in einer Eiche,
sondern in den Herzen der Menschen.
Frauen und Männer,
die keine Messer fürchten,
sollen von dieser Art Einheit sprechen.

Gott,
schenke mir ein starkes Herz,
dass ich an diesem Auftrag
teilhaben kann.

HB